



Alina Körner

Bei vielen tollen Gesprächen, einem Vorinteressanten Austausch und hervorragendem Wetter bewanderten wir gemeinsam das „Traumschleifchen Forsthofrunde“ und kehrten am Ende der schönen Wanderung erneut im Forsthof ein. Es wurden nicht nur neue Kontakte über die verschiedenen Vereinigungen hinweg geknüpft, sondern auch Wege und Weichen gestellt, diese zu nutzen und die Zusammenarbeit in der nahen Zukunft zu stärken. Wir freuen uns auf weitere solcher Veranstaltungen und einen regen Austausch, von dem alle profitieren.

Am 25. April 2022 fanden **Vorstandsneuwahlen beim JU Stadtverband Wadern** statt. Hierbei wurde Alina Körner in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Ihr stehen auch in den kommenden Jahren Erik Rau und David Hahn als Stellvertreter zur Seite. Neuer Schatzmeister des Stadtverbandes ist Andreas Stephany und Aljoscha Graf neuer Schriftführer. Die restlichen bisherigen Vorstandsmitglieder bleiben dem neuen Team als Referenten oder Beisitzer ebenfalls weiterhin erhalten.



Im Sommer 2022 durfte Wadern, genauer gesagt der Stadtteil Nunkirchen, die Senioren Union Saar und die Junge Union Saar am Forsthof begrüßen.

Mit neuen Konzept „**Wanderung der Generationen**“ starteten beide Vereinigungen zur gemeinsamen Wanderung bei uns im Hochwald.

Den Familien aus Nunkirchen und Münchweiler etwas anbieten...



Jahres verbunden. Da leider keine Faschingsveranstaltungen durchgeführt werden konnten und die CDU Nunkirchen den Kindern des Dorfes dennoch etwas Gutes tun wollte, kam die Idee auf, „**Nunkircher Faasendtuten**“ zu verteilen. Nach zahlreicher Anmeldung brachten fleißige Helfer den Familien kontaktlos handverpackte Tüten an die Haustür, die mit Allem gefüllt waren, was das Karnevalsherz so begehrt.

Bei schönem, sonnigem Wetter fand die erste **Osterwanderung** des Ortsverbandes statt. Auf dem Weg vom Forsthof Nunkirchen bis zum Kirmesplatz versteckte der Osterhase im Voraus einige Süßigkeiten entlang des Nunkircher Bachs. Am Ziel angekommen, wurde die Beute unter allen Kindern aufgeteilt. Nach einer gemeinsamen Stärkung, Spaß auf dem Spielplatz und tollen Gesprächen wurde noch aus dem Buch

der Nunkircher Kinderbuchautorin Eva Kastler vorgelesen. Eben dieses Buch bekamen 3 Kinder zum Abschluss als Preis für die schönsten, bemalten Holzstereier, die im Zuge der Anmeldung vom Ortsverband an die Kinder ausgeteilt wurden.

Premiere feierte in diesem Jahr auch das **Nunkircher Kürbisschnitzen**. Sage und schreibe 30 Kinder, und viele ihrer Eltern, meldeten sich an und schnitzten bei Kakao und frischen Waffeln die tollsten Kunstwerke in die bereitgestellten Kürbisse. Mumiengläser wurden mit Mullbinden und allerlei Spinnen, Augen und Fledermäusen verziert. Die Resonanz war so positiv, dass diese Aktion, so wie auch die Osterwanderung und die traditionelle Wanderung am Tag der Deutschen Einheit, ein fester Bestandteil im Nunkircher Dorfgeschehen werden soll.

...das war einer der Schwerpunkte im Jahr 2022 für den Ortsverband Nunkirchen.

Eine der ersten Aktionen, die der CDU Ortsverband Nunkirchen durchführte, war noch eng mit den Covid-Beschränkungen Anfang des



Markus Wollscheid

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wadern, ein politisch sehr interessantes Jahr neigt sich nunmehr seinem Ende zu. Wir wollen dies als Anlass nehmen, um kurz Bilanz zu ziehen und Ihnen über die Arbeit der Christlich Demokratischen Union (CDU) der Stadt Wadern in den letzten Monaten, sowie über aktuelle Themen zu berichten.

2022 stand zu Beginn ganz im Zeichen von Corona. Fastnachtsveranstaltungen und Hallenturniere konnten nicht durchgeführt werden. Das Vereinsleben kam fast zum Erliegen. Ein schrecklicher Krieg, der uns auch in Wadern berührt, begann im Februar des Jahres.

Die Energiekosten steigen stark an, und in Folge dessen die Ausgaben für die Unterhaltung der städtischen Gebäude und Bäder. Auch Baumaßnahmen verteuern sich durch die hohe Inflation. Für uns sind die Kita-Neubauten in Noswendel und Morscholz dennoch dringend zu erbauen, um den gesetzlich zugesicherten Platz für unsere Kinder auch anzubieten. Die Planung für die Kita Noswendel sollte eigentlich abgeschlossen sein. Wir haben auf die möglichen Verzögerungen hingewiesen, diese wurden von der Ratsmehr-

heit beiseite gewischt. Wir bleiben hier am Ball.

Die Ausstattung unserer Schulen muss auf den neuesten energetischen und brandschutztechnischen Stand gebracht werden. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf müssen Renovierungen in die Schulferien verlegt werden. Ein weiterer Unterrichtsausfall ist für uns nicht hinnehmbar.

Die Gesundheitsversorgung in Wadern ist für uns eine sehr nachhaltige Forderung. Nach dem Bau der Rettungswache muss es endlich weitergehen mit der Umsetzung des Gesundheitskonzeptes. Wir danken hier besonders der Bürgerinitiative Nordsaarlandklinik für den unermüdlischen Einsatz. Wir unterstützen diese Forderungen ausdrücklich.

Eine vernünftige und bezahlbare Energie für die Stadt Wadern ist ein sehr wichtiges Anliegen von uns. Der Antrag zur Förderung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden wurde leider von der Ratsmehrheit erneut abgelehnt. Wir benötigen jedoch auch Zuschussprogramme für den Aufbau solcher Anlagen bei privaten Immobilien.

Die Sanierung von Straßen bedeutet für uns vernünftige Investitionen in unsere Infrastruktur. Leider können durch die gestiegenen Preise einige Straßen nicht komplett ausgebaut, bzw. saniert werden. Im Folgehaushalt müssen die Restmittel für die Fertigstellung dringend eingestellt werden.

Wegen Corona muss man leider immer noch Termine bei der Stadtverwaltung vereinbaren, eine offene Verwaltung mit einem modernen Bürgerbüro ist leider somit noch nicht umgesetzt.

Ein Zukunftskonzept für Junge Familien werden wir bei unserer Klausur-

tagung im November erarbeiten. Wir benötigen Baugebiete in allen Stadtteilen, damit junge Familien in unserer schönen Stadt bleiben können. Wir fordern eine höhere Bezuschussung für den Ankauf und Umbau von alten Häusern. Aufgrund der hohen Kosten für eine energetische Sanierung müssen Bund und Land diese Maßnahmen höher bezuschussen.

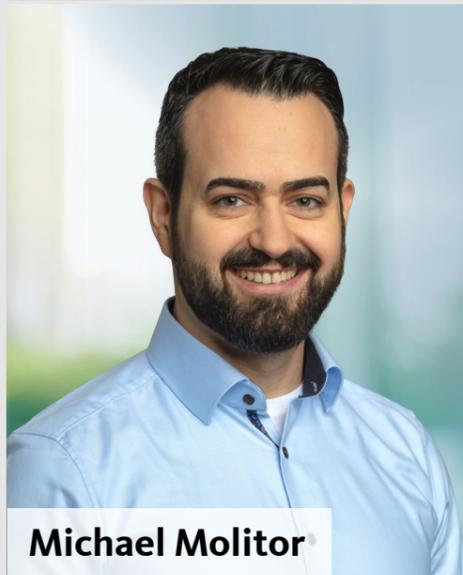
Die Stärkung unserer Dörfer ist uns ebenfalls ein großes Anliegen. Zuschussmaßnahmen, die nicht im Haushalt finanzierbar sind, können durch Fördermittel und Eigenleistung finanziert und durchgeführt werden. Die Menschen vor Ort stehen hinter solchen Maßnahmen, leider fehlt bei manchen Verantwortlichen die notwendige Unterstützung. Für uns ist die Stärkung der Ortsräte sehr wichtig, das muss sich bei der Erhöhung der Ortsratsbudgets auch niederschlagen. Kleinere Maßnahmen können somit schnell und unbürokratisch umgesetzt werden.

Ein Zukunftskonzept für den Tourismus fordern wir weiterhin ein. Wadern hat viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Diese Ressourcen müssen nur ausgeschöpft werden. Camping und Wandern ist in unserer schönen Stadt sehr begehrt und wird auch von Gästen angefragt. Wir setzen uns hierfür ein.

Um auch weiterhin eine große Kaufkraft in unserer Stadt zu halten und die Zukunft unserer Stadt zu sichern (Mittelzentrum) ist es immens wichtig, auch weiterhin genügend Industriegebiete vorzuhalten. Die Zuteilung des aktuellen Industriegebietes zeigt uns, dass mehr Anfragen als Flächen vorhanden sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen der CDU Wadern eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2023.

Molitor neuer Vorsitzender des CDU Stadtverbandes in Wadern



Michael Molitor

tikwissenschaftler und Verwaltungswirt ist beruflich im saarländischen Wirtschaftsministerium tätig, wo er sich mit Förderangelegenheiten im Hochschul- und Unternehmensbereich befasst. Molitor löste Michael Leibig ab, der aus zeitlichen Gründen das Amt nicht mehr weiterführen konnte. Die anwesenden Mitglieder und Gäste gratulierten Molitor nach dessen Wahl zu seinem guten Ergebnis und sicherten ihm ihre Unterstützung für kommende Aufgaben zu. Ferner bedankten sie sich bei Michael Leibig für dessen Arbeit in den vergangenen Jahren.

An der Seite als Stellvertreter stehen Molitor Alina Körner, Markus Wollscheid und Erik Rau. Erik Rau übt zudem in Personalunion das Amt des Mitgliederbeauftragten aus. Weiterhin sind im neuen geschäftsführenden Vorstand vertreten: Hans-Georg Geib (Schatzmeister), Michael Leibig (Stellv. Schatzmeister), Dr. Kathrin Müller (Schriftführerin), David Hahn (Organisationsleiter), Aljoscha Graf, Dennis Heinz und Manuel Morsch (alle drei stellv. Organisationsleiter), Günter Möcks (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet), Birgit Birtel (Seniorenbeauftragte), Lea Stroh (Frauenbeauftragte), Christian Koch (Referent für Umweltfragen),

Gabriele Wollscheid (Gleichstellungsbeauftragte), Dr. Daniel Hoffmann (Naturschutzbeauftragter), Andreas Oehm (Referent für kulturelle Angelegenheiten), Marie-Luise Maring (Referentin für Europaangelegenheiten), Fabian Behles (Finanzreferent), Wolfgang Maring (Referent für Bildung), Klara Zimmermann (Jugendreferentin), Andreas Stephany (Referent für Infrastruktur und Wirtschaft), Max Mundhenke (Referent für kommunale Angelegenheiten) und Kevin Hahn (Referent für Klimaschutz).

Der Vorstand wird ergänzt durch die Beisitzer und Beisitzerinnen Lisa Koch, Ingmar Freund, Ingo Klein, Christian Leidinger, Konrad Schmidt, Jochen Scharf, Melitta Maring, Andreas Baur, Johannes Wollscheid, Michael Kuhn, Karl-Heinz Hemmerling, Bodo Sauer, Philip Demmer, Peter Schneider, Danny Maurer, Klaus Müller, Paul Venhuis, Andreas Klauk, Marc Adams und Werner Barth.

Im Anschluss an die Vorstandsneuwahl lud der CDU Stadtverband noch als Dankeschön für den Einsatz im vergangenen Landtagswahlkampf bei deftigem Essen und Kaltgetränken zu einem Helferfest ein.

Kinder und junge Familien sind unsere Zukunft, CDU Lockweiler kümmert sich



besteht der Spielplatz im Neubaugebiet „Heiden“ in der Reiterstraße, der nun durch zusätzliche Geräte erweitert wurde. Der Aufbau der Geräte an sich war bereits ein riesiges Spektakel im Dorf, bei dem die Kleinsten erstaunt dem Bagger beim Ausheben der Gruben zuschauten. Unser CDU Ortsverband stellte die Geräte anschließend auf und betonierte sie fest ein. Kaum aufgebaut und von der Stadt Wadern freigegeben wurden die Spielgeräte stark genutzt. Wir werden uns weiterhin um die Spielplatzsituation in unserem Lockweiler kümmern. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten ein großes Dankeschön aussprechen,

vor allem weil die Errichtung der Geräte ohne einen Zuschuss des Rathauses umgesetzt werden konnte.



Was darf in einem Dorf mit Familien nicht fehlen? Natürlich ausreichend Spielplätze für die kleinsten Bürger unseres Dorfes. Im Sommer bauten wir mit unserem CDU Ortsverband Lockweiler die neuen und gespendeten Geräte auf. Bereits zwei Jahre

FU Wadern: Stadt macht zu wenig für Vereinbarkeit von Familie und Beruf!



Dr. Kathrin Müller

Der Stadtrat Wadern hat in seiner Sitzung im September 2020 beschlossen, dass zuerst die Kindertagesstätte in Noswendel am See und im Anschluss die in Morscholz neugebaut werden soll. Da bis jetzt kein Startschuss zur Krippe in Noswendel öffentlich bekannt gemacht wurde, ist eine verlässliche Krippenbetreuung in den Ortschaften Noswendel und Morscholz auf viele Jahre hin aufgeschoben. Zumal durch den Priorisierungsbeschluss erst mit Morscholz zu beginnen, wenn Noswendel fertig gebaut ist, grundsätzlich schon eine zeitliche Aufschiebung festgehalten wurde. „Das Betreuungsdefizit von 66 % wurde von der

Stadt Wadern als Träger von Kindertagesstätten schlichtweg ignoriert und wir gehen davon aus, dass die Krippenkinder, die die geplanten Krippen nutzen werden, noch gar nicht geboren sind. Eine herbe Enttäuschung für die Familien unserer Stadt und eine Missachtung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, so Dr. Kathrin Müller, Vorsitzende der Frauen Union Wadern.

Der Standort der Kindertagesstätte in Morscholz darf den steigenden Preisen für Neubauten und den Verzögerungen des Neubaus in Noswendel nicht zum Opfer fallen. Wir halten an unserer Forderung fest: Sollte die Stadt sich nicht in der Lage sehen zwei Kindertagesstätten Standorte gleichzeitig zu realisieren, dann muss sie eine Trägerschaft abgeben. Die Verwaltung selbst hat im Januar 2021 verdeutlicht, dass ein zeitnahe Neubau der Kindertagesstätten das Ziel sei. Nun, gut eineinhalb Jahre später, gibt es immer noch keine Lösungen.

Nicht viel besser sieht es im Grundschulbereich der Stadt Wadern aus. Mal davon abgesehen, dass Grundschulen über viele Monate eher einer Baustelle gleichkommen, sind die Betreuungszeiten nicht an die Arbeitszeiten der Eltern angelehnt, so

wie es in den Kindertagesstätten angeboten wird. Selbstverständlich hat die Schule in aller erster Linie ein Bildungsangebot, aber andere Landkreise zeigen, dass da auch mehr für Familien drin ist. Was wir in der Stadt Wadern haben, ist ein Angebot von Freiwilligen Ganztagschulen durch den Träger Idee.on. Das bedeutet, dass Bildungs- und Betreuungsauftrag getrennt voneinander angeboten werden. Die Betreuungszeiten stellen die Eltern jedoch vor Herausforderungen. Viele Eltern müssen gerade hier mit ihren Arbeitszeiten jonglieren, da sie das frühe Betreuungsangebot der Kindertagesstätten nicht mehr nutzen können. In unseren Nachbargemeinden sieht dies anders aus. Die Träger der Freiwilligen Ganztagschulen bieten nicht nur ein Betreuungsangebot nach dem Unterricht, sondern auch vor dem Unterricht an. „Um den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, können hier die gleichen Betreuungszeiten wie in den Kindertagesstätten gebucht werden. Wir fordern die Stadt Wadern auf, dass das Betreuungsangebot Hand in Hand mit dem Träger Idee.on ausgebaut wird.“

Neujahrsangrillen im Wadrilltal



Am Sonntag, dem 13. März, lud der CDU Ortsverband Wadrilltal ab

10:00 Uhr auf den Dorfplatz in Wadrilltal zum „Angrillen 2022“ ein. Hierbei bot sich bei Kaltgetränken und einem kleinen Imbiss vom Schwenker die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch. Das gute Wetter tat seinen Beitrag dazu bei und so nutzen viele Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, um bis in die Abendstunden vor Ort zu verweilen.

„Im Rahmen der Veranstaltung wurden Spenden für die Opfer des russischen Angriffskrieges in der Ukraine gesammelt. Hierbei kamen insgesamt 340 Euro zusammen, die zeitnah für Winterhilfen in das kriegsgebeutelte Land weitergegeben werden“, so Ortsvorsteher Andreas

Klauk. Der Ortsverband plant, die gut besuchte Veranstaltung künftig weiterzuführen und einmal im Jahr die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zum Grillfest mit lockerem Austausch einzuladen.

